Inhalt

Vorbemerkung 3

I. Jugend, Kriegserlebnis, Studium 9

II. Vossische Zeitung 13
1. Die Lehrer: Georg Bernhard und Julius Elbau 13
2. Die redaktionelle Umwelt 16
3. Der journalistische Beginn 18
4. Außenpolitischer Redakteur 20
5. Bernhards Ablösung und Zehrers Ausscheiden 24

III. Die TAT 29
1. Zur Geschichte der TAT 29
2. Zehrer Herausgeber der TAT 31
3. Grundlagen und Ziele 35
a) Die Ablehnung des „Weimarer Systems“ 35
b) Der Ruf nach Autorität 39
c) Die neue Volksgemeinschaft 43
d) Der nationale Sozialismus 45
e) Aktive Außenpolitik 49
f) Anti-Intellektualismus 53

4. Die Freunde: Der TAT-Kreis 56
5. Ausbau der Position in der Öffentlichkeit 70

IV. Zehrer und General von Schleicher 80
1. Zehrers politische Konzeption 80
2. Zum politischen Werdegang Schleichers 82
3. Die ersten Kontakte Zehrer–Schleicher 84
4. Publizistischer Kampf gegen Papen und Ausbau der Querverbindungen 86
5. Erwerb der „Täglichen Rundschau“ 89
6. Die Politik Zehrers als Herausgeber der „Täglichen Rundschau“: Von Papen zu Schleicher 93
7. Bemühungen um die Durchsetzung der Pläne Schleichers . . 101

8. Scheitern der Zehrer-Schleicherschen Konzeption 104
9. Spätere Gedanken Zehrers zum „Versuch Schleicher" . . . 110

V. Zehrer in den ersten Monaten nationalsozialistischer Herrschaft . 112
1. Von Kritik zur Anpassung: Das Ende der „Täglichen Rundschau" 112
2. Der überflüssige Interpret: Das Ende der Zehrerschen TAT . 119

VI. Zeit der Reflektion 124
1. Von Berlin nach Hamburg 124
2. Kritische Rückbesinnung: Der Briefwechsel mit Otto Heinrich von der Gablentz 125
3. Rückzug nach Sylt 129
4. Der Kulturpessimist: Zehrers „Der Mensch in dieser Welt" . 132
5. Depressionen und Visionen 141
6. Die Rehabilitation: Verlagsleiter Zehrer 144

VII. Die Gründung der WELT 148

VIII. Das „Sonntagsblatt" 154

IX. Die WELT 162
1. Zehrer und Axel Springer 162
2. Exkurs: Die Entwicklung der WELT bis zum September 1953 169
3. Die liberale Phase 1953 bis 1957 175
4. Die Verhärtung des Kurses nach dem Januar 1958 184
a) Moskau-Reise 1958 184
b) Politik mit Flüchtlingszahlen 188
c) Spannungen um die Leitung der WELT 190
d) Der Bau der Mauer und Antiamerikanismus 193
e) Die „Spiegel"-Affäre 196
f) Direkte Einflußnahmen des Verlegers 197
g) Anlehnung an die Regierenden 200
h) Differenzen Verleger–Chefredakteur 201
i) Stufen des Zerfalls 204
k) Der nationale Kurs 207
l) Gescheiterte Rückkehr Zehrers 210

5. Grundlagen und Ziele 211
a) Die Aufarbeitung der Vergangenheit und die neue Wirklichkeit 213
b) Das Problem der „Massendemokratie" 217
c) Der Ruf nach Autorität 220
d) Der Appell an „das Ganze" 221
e) Die deutsche Nation 224
f) Anti-Intellektualismus 227
6. „Hans im Bild" und „Hans Thomas" 231

X. Zehrer im Urteil der publizistischen Öffentlichkeit der Bundesrepublik 235

XI. Schlußbemerkung 241

XII. Literaturverzeichnis 243

XIII. Personenregister 259